

nossen in den entsprechenden Verwaltungsstellen zu beauftragen, gleichzeitig eine eingehende Überprüfung der Versorgungslage in den Krankenanstalten vorzunehmen.

Vorsitzender Ulbricht: Wer für diesen Antrag ist, den bitte ich um das Kartenzeichen. — Ich danke. Die Gegenprobe. — Stimmenthaltungen? — Das ist nicht der Fall. Ich stelle fest, daß der Antrag einstimmig angenommen wurde.

Fred O e l ß n e r : Jetzt, Genossen, bitte ich, das eingelegte Blatt zu nehmen: Anträge über Fragen der Landwirtschaft und über Bauernfragen.

Antrag Nr. 6: Differenzierung in der Landwirtschaft. Nach den Ausführungen des Genossen Walter Ulbricht empfiehlt die Redaktionskommission, die diesen Antrag gemeinsam mit der vom Parteitag eingesetzten Bauernkommission bearbeitet hat, dem Anträge zuzustimmen.

Gleichzeitig schlagen die beiden Kommissionen vor, folgende Ergänzung vorzunehmen:

„Das Zentralkomitee ist zu beauftragen, sofort zu prüfen, inwieweit das Ablieferungssoll für das Jahr 1950 in pflanzlichen Produkten für die Betriebe der Größengruppe 10 bis 15 Hektar ermäßigt werden soll.“

Vorsitzender Ulbricht : Ich komme zur Abstimmung. Wer für diesen Antrag und für die Ergänzung ist, die von der Redaktionskommission gemacht wurde, den bitte ich um das Kartenzeichen. — Ich danke. Die Gegenprobe. — Stimmenthaltungen? — Ich stelle Einstimmigkeit fest.

Ich halte es für selbstverständlich, daß angesichts der Bedeutung dieses Beschlusses die SED-Genossen in der Regierung verpflichtet werden, die Sachen innerhalb einer Woche in Ordnung zu bringen. (Beifall.)

Fred O e l ß n e r : Antrag Nr. 7: Kohlenbelieferung für die Bauernwirtschaften. Die beiden Kommissionen schlagen vor, das Zentralkomitee zu beauftragen, Schritte zu unternehmen, um eine einheitliche Regelung der Kohlenversorgung der klein- und mittelbäuerlichen Betriebe zu erzielen.